

# **BEDIENUNGSHANDBUCH**

**ARIA 30**

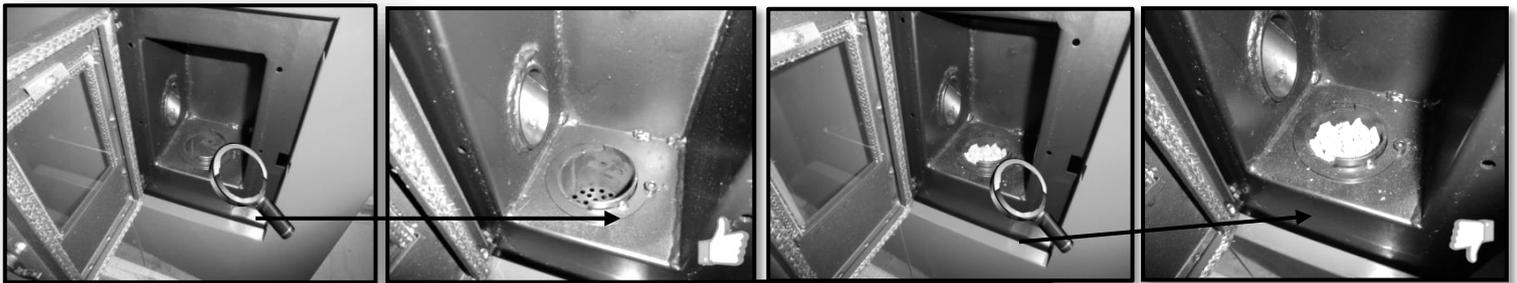
**ARIA 50**



## WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum oder für die Fehlfunktion des Ofens aufgrund der Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Bestimmungen
2. Die Garantie gilt für professionelle Betreiber für 01 Jahre und für Verbraucher für 02 Jahre.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch **UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT** werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.
5. **NICHT VON HAND** Pellets in den Brenntopf **FÜLLEN**, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen **NIEMALS AUSSCHALTEN**, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, **HOCHWERTIGE UND ZERTIFIZIERTE PELLETS** zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) **MUSS TÄGLICH DURCHFÜHRT WERDEN**. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.
10. SIE KÖNNEN DIE GEBRAUCHSANWEISUNG VON UNSERER WEBSITE [www.evacolor.com](http://www.evacolor.com) HERUNTERLADEN



01.	<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</b> .....	p. 2
	01.1 CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ARIA 30.....	p. 2
	01.2 CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ARIA 50.....	p. 3
02.	<b>PRODUKTSICHERHEIT</b> .....	p. 4
03.	<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b> .....	p. 4
04.	<b>PRODUKTBESCHREIBUNG</b> .....	p. 6
	04.1 ARIA 30 – ARIA 50.....	p. 6
	04.2 TECHNISCHE ZEICHNUNG ARIA 30.....	p. 6
	04.3 TECHNISCHE ZEICHNUNG ARIA 50.....	p. 6
	04.4 TECHNISCHE DATEN ARIA 30 – ARIA 50.....	p. 7
05.	<b>MINDESTINSTALLATIONSANFORDERUNGEN</b> .....	p. 8
	05.1 ARIA 30.....	p. 8
	05.2 ARIA 50.....	p. 8
06.	<b>RAUCHABZUG</b> .....	p. 8
	06.1 KAMIN.....	p. 9
	06.2 ZUG.....	p. 10
	06.3 EFFIZIENZ DES OFENS.....	p. 10
	06.4 CHARAKTERISTIKEN DES OFENS ZUR DIMENSIONIERUNG DES RAUCHABZUGS.....	p. 10
07.	<b>INSTALLATIONSHINWEISE</b> .....	p. 10
08.	<b>INSTALLATION</b> .....	p. 12
	08.1 INSTALLATIONSART.....	p. 13
	08.2 ELEKTROANSCHLUSS.....	p. 16
	08.3 EXTERNES THERMOSTAT.....	p. 16
	08.4 ZÜNDEN.....	p. 16
09.	<b>IR-FERNBEDIENUNG (OPTIONAL)</b> .....	p. 16
10.	<b>ELEKTRONIK MIT LCD DISPLAY 6 TASTEN</b> .....	p. 17
	10.1 BEDIENFELD.....	p. 17
	10.2 DAS MENÜ.....	p. 17
11.	<b>NUTZER-FUNKTIONEN</b> .....	p. 18
12.	<b>ALARME</b> .....	p. 19
13.	<b>ANSCHLÜSSE</b> .....	p. 21
14.	<b>REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG</b> .....	p. 22
15.	<b>REINIGUNG UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG</b> .....	p. 22
16.	<b>ANOMALIEN UND MÖGLICHE LÖSUNGEN</b> .....	p. 23
17.	<b>JÄHRLICHE PROGRAMMIERTE WARTUNG</b> .....	p. 25
18.	<b>INSTALLATIONS- UND PRÜFZERTIFIKAT</b> .....	p. 26
19.	<b>GARANTIE</b> .....	p. 27



EVA STAMPAGGI S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
31028 Vazzola (TV) - ITALIEN

18

Trademark: EVA CALÒR

EN 14785 :2006

**Residential space heating appliances fired by wood pellet**  
*Vorrichtungen, die mit Holzpellets versorgt werden, zum Heizen von Wohngebäuden*

**Type: GP-30**

**Model: ARIA 30**

<b>Distance to adjacent combustible materials</b>	:	60 cm Rear
<i>Abstand von brennbarem Material</i>		60 cm Sides
<b>Emission of CO in combustion products</b>	:	nominal heat output - %
<i>Kohlenmonoxid-Emission</i>		reduced heat output - %
<b>Maximum operating pressure</b>	:	-
<i>Maximaler Betriebsdruck</i>		
<b>Flue gas temperature</b>	:	154 °C at nominal heat output
<i>Abgastemperatur</i>		157 °C at reduced heat output
<b>Nominal heat output</b>	:	27,0 kW
<i>Nennwärmeleistung</i>		
<b>Reduced heat output</b>	:	10,5 kW
<i>Reduzierte Wärmeleistung</i>		
<b>Efficiency</b>	:	nominal heat output 87,5 %
<i>Wirkungsgrad</i>		reduced heat output 91,0 %
<b>Fuel type</b>	:	Wood pellet
<i>Art brennbares Material</i>		<i>Holzpellets</i>
<b>Dust emission</b>	:	6 mg/Nm <sup>3</sup> - mg/Nm <sup>3</sup>
<i>Staubemission</i>		- mg/MJ - mg/MJ
<b>Electrical power supply</b>	:	460 W
<i>Leistungsaufnahme</i>		
<b>Rated voltage</b>	:	230 V
<i>Nennspannung</i>		
<b>Rated frequency</b>	:	50 Hz
<i>Nennfrequenz</i>		



EVA STAMPAGGI S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
31028 Vazzola (TV) - ITALIEN

18

Trademark: EVA CALÒR

EN 14785 :2006

**Residential space heating appliances fired by wood pellet**  
*Vorrichtungen, die mit Holzpellets versorgt werden, zum Heizen von Wohngebäuden*

**Type: GP-50**  
**Model: ARIA 50**

<b>Distance to adjacent combustible materials</b> <i>Abstand von brennbarem Material</i>	: 60 cm Rear 60 cm Sides
<b>Emission of CO in combustion products</b> <i>Kohlenmonoxid-Emission</i>	: nominal heat output - % reduced heat output - %
<b>Maximum operating pressure</b> <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: -
<b>Flue gas temperature</b> <i>Abgastemperatur</i>	: 218 °C at nominal heat output 120 °C at reduced heat output
<b>Nominal heat output</b> <i>Nennwärmeleistung</i>	: 44,0 kW
<b>Reduced heat output</b> <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	: 20,0 kW
<b>Efficiency</b> <i>Wirkungsgrad</i>	: nominal heat output 87,0 % reduced heat output 91,0 %
<b>Fuel type</b> <i>Art brennbares Material</i>	: Wood pellet <i>Holzpellets</i>
<b>Dust emission</b> <i>Staubemission</i>	: 5 mg/Nm <sup>3</sup> - mg/Nm <sup>3</sup> - mg/MJ - mg/MJ
<b>Electrical power supply</b> <i>Leistungsaufnahme</i>	: 460 W
<b>Rated voltage</b> <i>Nennspannung</i>	: 230 V
<b>Rated frequency</b> <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF  
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER  
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden, wenn er nicht als wasserdicht zertifiziert worden ist.

#### Folgendes Pellet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets (Granulat) aus unterschiedlichen Arten von Holz in Übereinstimmung mit den Normen DIN plus oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04--31--0220 oder ONORM M7135 übereinstimmen oder folgende Eigenschaften aufweisen:

Brennwert min. 4,8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m<sup>3</sup>

Maximale Luftfeuchtigkeit 10 % des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6mm - max. 30mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

### 03. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder unsachgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Sicherstellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt; ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen den Schalter auf "O" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden, da Verlängerungen überhitzen und einen Brand verursachen können. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! Ist der Ofen in Betrieb, DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammaren Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht in Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und zerkleinerte Olivenkerne falls der Ofen dazu vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN; jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von Ø 6--7mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.

- Das Wechseln zu einem anderen Pellettyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Die Herdplatte ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungssofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen den Deckel des Pellettanks anheben und die Pellets in den Tank füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

#### BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

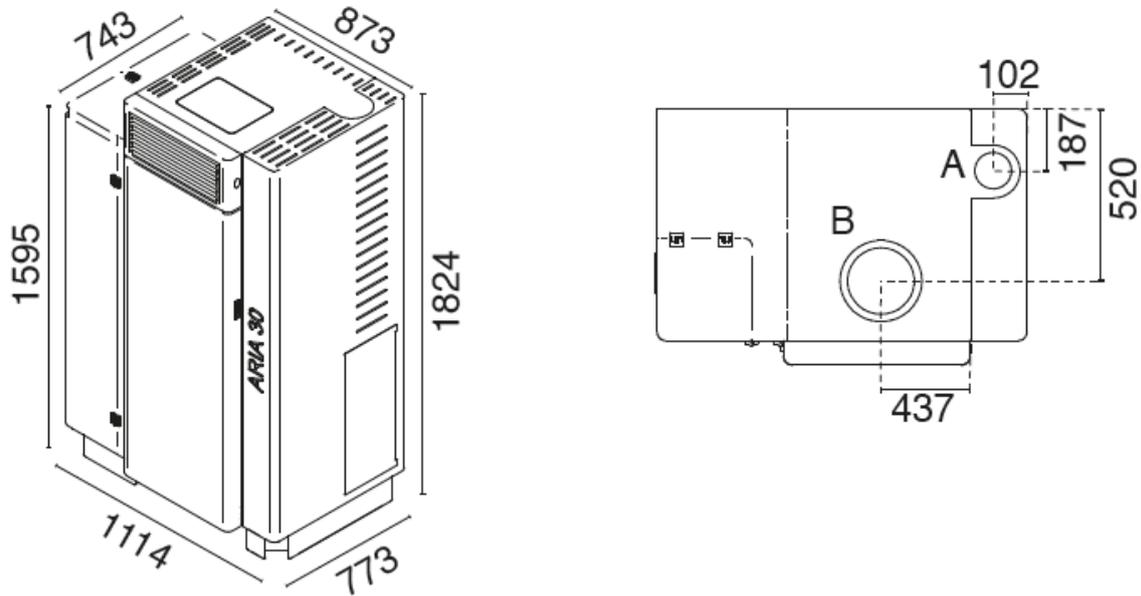
- Auf keinen Fall die Tür öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfabzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.



## 04.1 ARIA 30 – ARIA 50

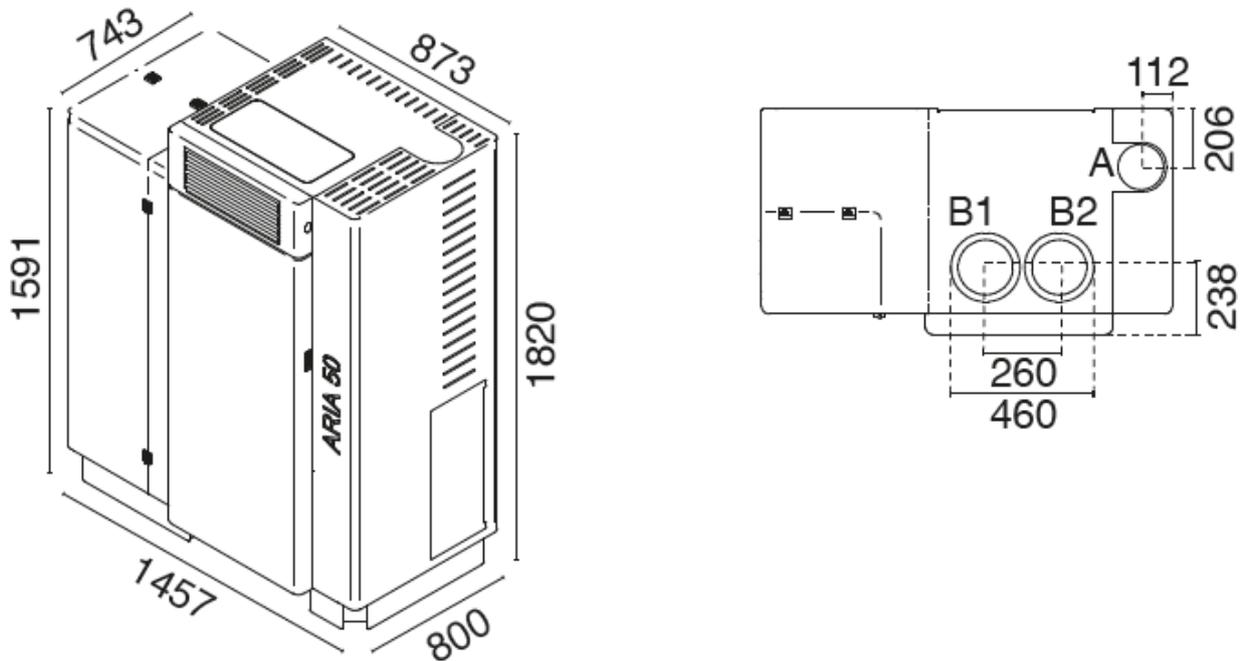
Beide eignen sich für große Umgebungen wie Gewächshäuser, Turnhallen, Produktionsanlagen mit Multiroom-Kanalierungslösungen. Sowohl ARIA 30 als auch ARIA 50 sind standardmäßig mit verstellbaren Auslässen mit einem Durchmesser von 20 cm ausgestattet. Herausziehbare Brennkammer zur Wartung und Reinigung der Austauschrohre.

## 04.2 TECHNISCHE ZEICHNUNG ARIA 30



A = Ø 100 mm Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Descarga de fumos superior  
 B = Ø 200 mm Warmluftauslass

## 04.3 TECHNISCHE ZEICHNUNG ARIA 50



A = Ø 150 mm Scarico fumi superior / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Descarga de fumos superior  
 B1 – B2 = Ø mm Warmluftauslass

**04.4 TECHNISCHE DATEN ARIA 30 – ARIA 50**

Technical data of the appliance: <i>Technische Daten des Geräts:</i>		ARIA 30		ARIA 50	
Designation: <i>Bezeichnung:</i>		Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>
Fuel throughput <i>Stündlicher Verbrauch</i>	Kg/h	6.585	2.448	10.276	4.663
Required chimney draught <i>Kaminzug</i> <i>Mindestanforderungen</i>	Pa	13	12	10	10
Exhaust temperature <i>Abgastemperatur</i>	°C	196.4	105.1	213.8	115.8
Exhaust temperature at gas outlet or door <i>Abgastemperatur</i>	°C	209.4	115.4	218	119.7
Exhaust mass flow <i>Massendurchfluss der Abgase</i>	g/s	20.9	12.2	32.5	20.2
Efficiency <i>Leistung</i>	%	87.7	91.2	87.1	91.2
Total heat output <i>Wärmeleistung</i>	kW	27.2	10.5	44.1	20.1
Water heating output <i>Wärmeleistung des Wassers</i>	kW	NA	NA	NA	NA
Space heating output <i>Wärmeleistung der Umgebung</i>	kW	NA	NA	NA	NA
CO emission at 13% of O <sub>2</sub> <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O<sub>2</sub></i>	%	0.0046	0.0094	0.0084	0.0070
Maximum water operating pressure <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck</i>	Bar	NA	NA	NA	NA
Discharge control operating temperature <i>Eingriffstemperatur des Wärmeablassventils</i>	°C	NA	NA	NA	NA
Electrical power supply <i>Leistungsaufnahme</i>	W	460		460	
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	V	230	230	230	230
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	Hz	50	50	50	50
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE <i>Energy Efficiency Class</i>		A+		A+	

STROMVERBRAUCH ARIA 30	
Stromverbrauch Nennleistung	460 W
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	250 W
Stromverbrauch in Standby	3 W

STROMVERBRAUCH ARIA 50	
Stromverbrauch Nennleistung	490 W
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	360 W
Stromverbrauch in Standby	3 W

## 05.1 ARIA 30

**IM ZIVILEN BEREICH:**

**DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.**

**Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum, die durch die Nichtbeachtung des vorab beschriebenen Punkts zu nicht normgerecht installierten Produkten entstehen.**

**Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.**

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

- a. Vorbereitende Maßnahmen** – Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion, vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:
- Die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
  - Die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
  - Die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann.

**Die Sicherheitsbedingungen sind bei einer präventiven Inspektion zu bewerten.**

**Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind sicher und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!**

- b. Installation** – Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase wird die Installation des Produkts sowie des Dampfabsaugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** zu Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze**

- c. Ausstellung ergänzender Dokumentationen** – Kompetenz des Installateurs.

Die Ausstellung der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Anlagenhandbuch (wo vorgesehen);
- Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08

- d. Kontrolle und Wartung** - Kompetenz des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Verwendung beauftragt ist.

Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf **fachmännische Weise** und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen technischen Kontrollbericht nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt.

**ES WIRD IMMER ÖFTERS DIE HERSTELLUNG VON ÖFEN MIT MEHR LEISTUNG GEFORDERT, DAHER IST EINE NORMGERECHTE INSTALLATION UNERLÄSSLICH. FALLS DER SCHORNSTEIN DURCH UNGEHEIZTE RÄUME FÜHRT, MUSS DIESER UNBEDINGT ISOLIERT WERDEN, UM EINE EINWANDFREIE VERBRENNUNG SICHERZUSTELLEN.**

**IN DER INDUSTRIE (in Italien)**

Man muss die Brandschutzvorschriften beachten: Die Geräte fallen unter die **TÄTIGKEIT 74** und somit unter **DM 28/04/2005**.

(Genehmigung der technischen Brandschutzvorschrift für die Planung, den Bau und den Betrieb von Heizungsanlagen, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden).

**Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Sachen, die durch die Nichtbeachtung der nationalen Brandschutzbestimmungen entstehen.**

## 05.2 ARIA 50

**IN DER INDUSTRIE (in Italien):**

Man muss die Brandschutzvorschriften beachten: Die Geräte fallen unter die **TÄTIGKEIT 74** und somit unter **DM 28/04/2005**.

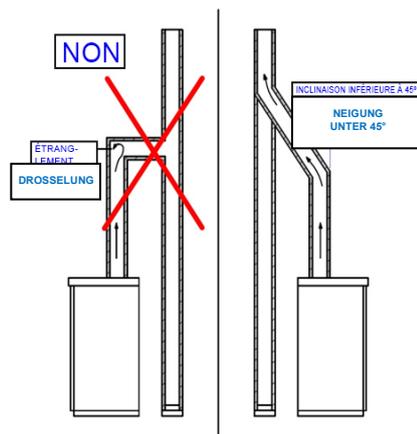
(Genehmigung der technischen Brandschutzvorschrift für die Planung, den Bau und den Betrieb von Heizungsanlagen, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden).

**Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Sachen, die durch die Nichtbeachtung der nationalen Brandschutzbestimmungen entstehen.**

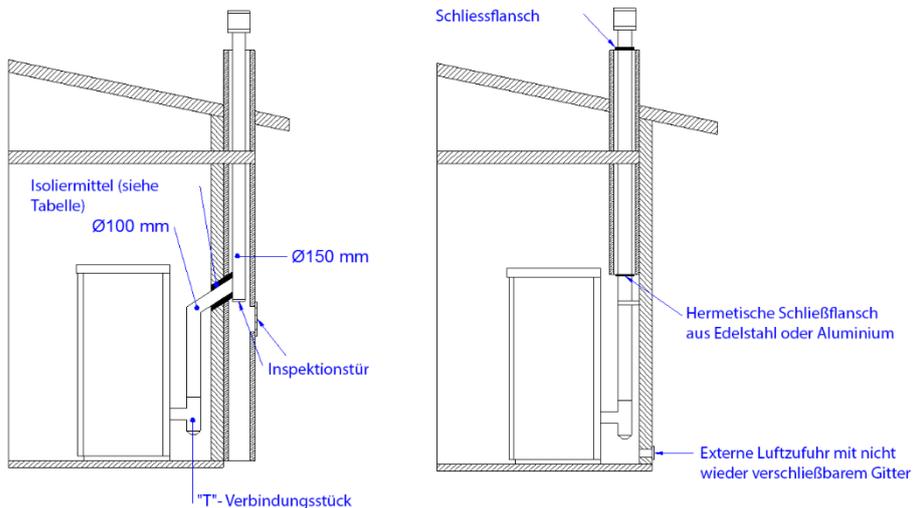
## 06. SCHORNSTEIN

Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für die einwandfreie Funktion des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

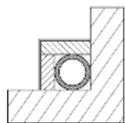
- Um das Anschließen an das starre Rauchrohr aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und Rauchrohr aus.
- Das Rauchrohr mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000°C) am Rohrstützen des Geräts befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Die Neigung in Bezug auf die Vertikale darf niemals 45° überschreiten (siehe nebenstehende Abbildung) und es dürfen keine Drosselungen vorhanden sein.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Das Rauchrohr muss wetterfest sein und darf die Richtung nicht um mehr als zweimal ändern.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



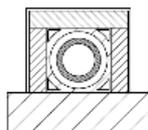
## EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



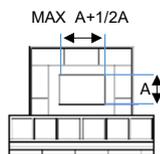
## SCHORNSTEINARTEN



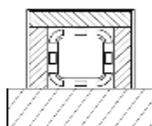
Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.



Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.



Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz



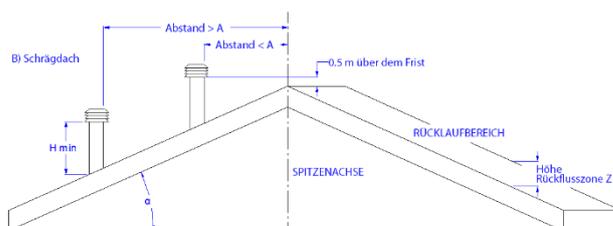
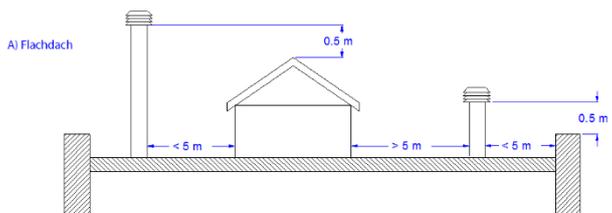
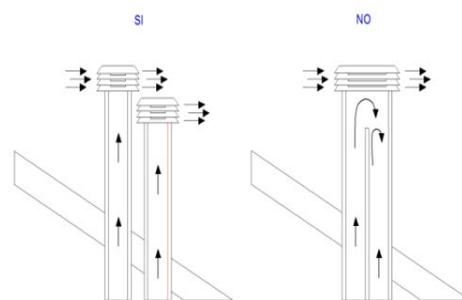
Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.

## 06.1. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung $\alpha$ [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{min} = Z + 0,50m$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

## 06.2 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Zug des Rauchrohrs muss in der Lage sein, alle Widerstände des Rauchgaskreislaufs so zu überwinden, dass die bei der Verbrennung im Inneren des Kaminofens entstehenden Rauchgase angesaugt und über den Abgaskanal und das Rauchrohr selbst in die Atmosphäre verteilt werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrecht Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Abzugsregler zu verwenden (siehe nebenstehende Abbildung).



## 06.3 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

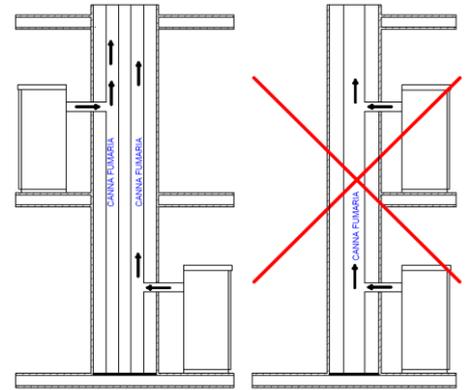
Der Wirkungsgrad eines Kaminofens wird durch seine Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der erzeugten Wärme an den zu beheizenden Raum abzugeben: Daraus folgt, dass je höher der Wirkungsgrad des Ofens, desto "kälter" die Rauchgase der Restverbrennung und folglich desto geringer der "Zug".

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen. Installationshinweise



## 06.4 CHARAKTERISTIKEN DES OFENS ZUR DIMENSIONIERUNG DES RAUCHABZUGS

ARIA 30	
Schornsteinzug	13 Pa
Abgastemperatur	209 °C
Maximaler Rauchgasstrom	20,9 g/s

ARIA 50	
Schornsteinzug	10 Pa
Abgastemperatur	218 °C
Massendurchfluss der Abgase	32,5 g/s

**WICHTIG: DIE LÄNGE DES SCHORNSTEINS MUSS EINEN ROHRDURCHMESSER AUFWEISEN, DER GLEICH ODER GRÖßER ALS DER FÜR JEDES GERÄT ANGEGEBENE IST. JEDE 90°-KURVE ODER JEDER T-ANSCHLUSS ENTSPRECHEN 1 METER ROHR.**

**VOR DEM ANSCHLUSS MIT DEM SCHORNSTEIN, UM DIE KORREKTE OFENLEISTUNG ZU GARANTIEREN, MÜSSEN FOLGENDE INSTALLATIONSTYOLOGIEN BEACHTET WERDEN.**

DAS PRODUKT MIT MINDESTENS EINEM (T) UND 1,5 METER ROHR, DAS ENTSPRECHEND EN-NORM 1856-2 ZERTIFIZIERT IST, ANSCHLIESSEN

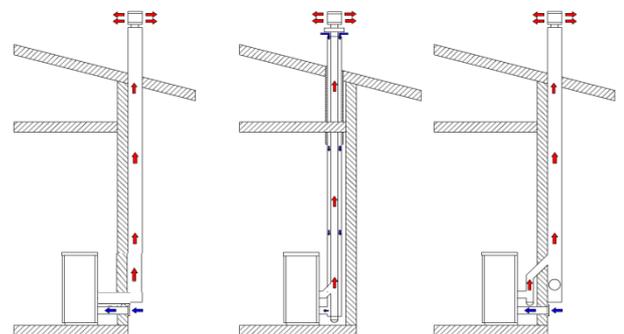
## 07. INSTALLATIONSHINWEISE

Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.

Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

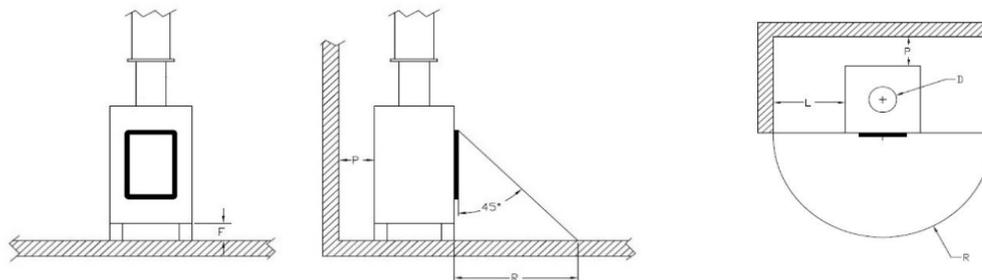
Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.



- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen
- Die „Verbrennungsluft“-Zufuhr muss bis zu einer Wand reichen, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer externen Lüftungsöffnung ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder brandgefährdete Räume wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Stoffe usw. verwendet werden. Diese Lufteinlässe müssen so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen versperrt werden können und mit Gittern, Maschendraht oder geeigneten Schutzvorrichtungen geschützt sind, sofern sie den Mindestquerschnitt nicht verringern.

Wenn das Produkt in Umgebungen platziert wird, in denen es von brennbaren Materialien (z. B. Schmuck, Holzverkleidungen usw.) umgeben ist, **müssen folgende Abstände eingehalt**



#### ENTFLAMMBAR

ARIA 30 ARIA 50

RÜCKWAND P =	600 mm
SEITENWAND L =	600 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1500 mm

#### NICHT ENTFLAMMBAR

ARIA 30 ARIA 50

RÜCKWAND P =	300 mm
SEITENWAND L =	300 mm
BODEN F =	- mm
VORDERSEITE R =	1500 mm

Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw. anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m<sup>3</sup>

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10<sup>-6</sup> m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

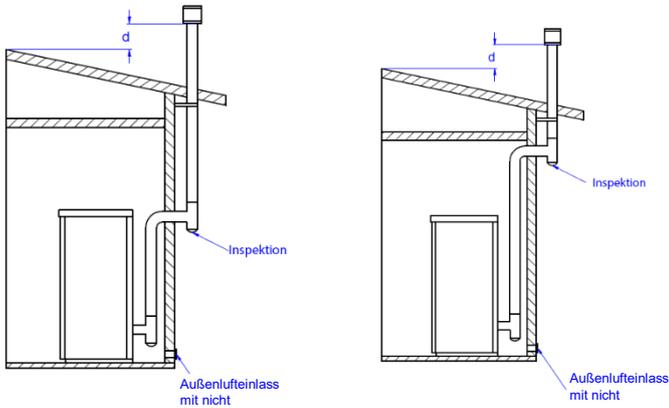
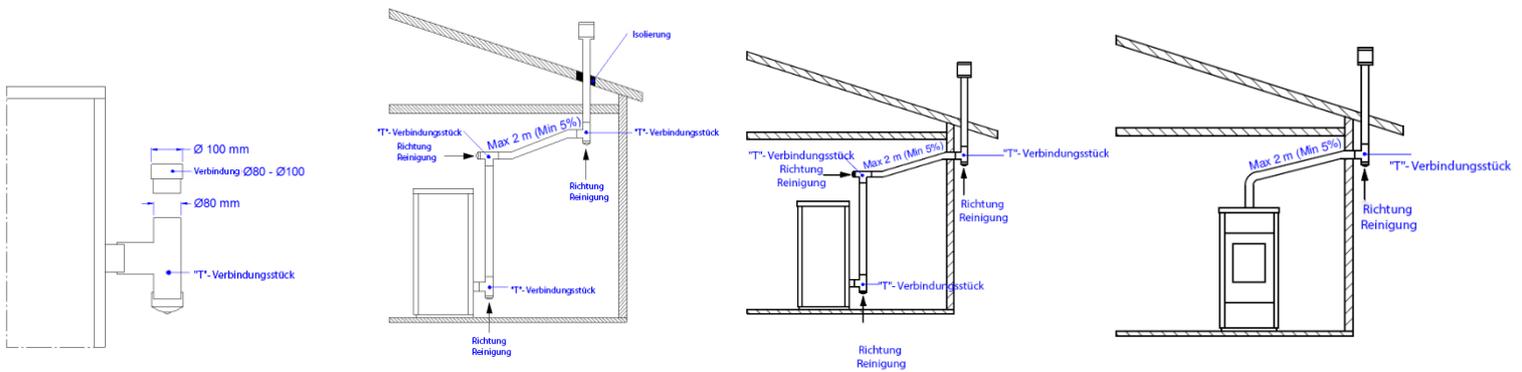
600 °C → 0,14 W/mK

800 °C → 0,17 W/mK

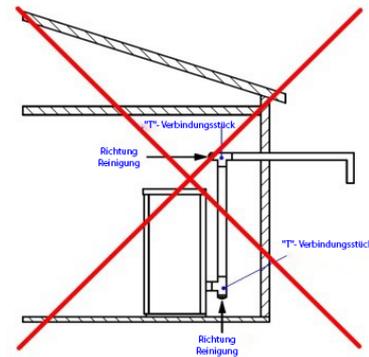
Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein

## INSTALLATIONSBEISPIELE:



## INSTALLATIONSBEISPIEL FALSCH:

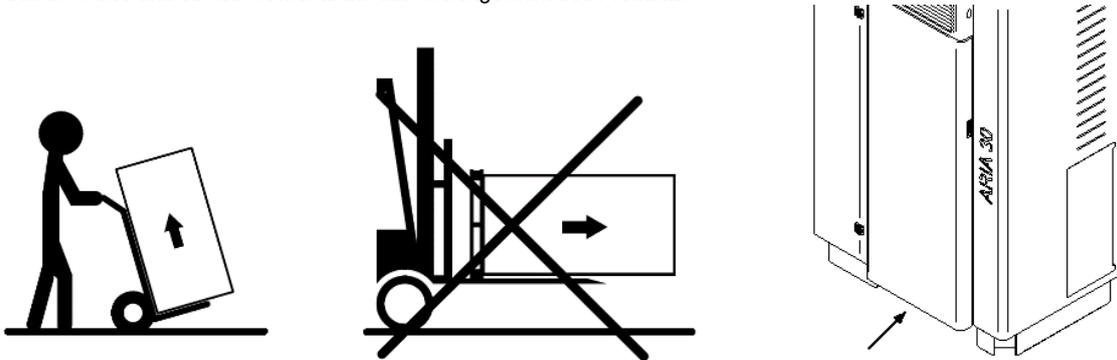


**Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.**

## 08. INSTALLATION

### HANDHABUNG UND AUSPACKEN

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren. Das Produkt muss mit geeigneten Hubvorrichtungen abgeladen werden, deren Eigenschaften dem Gewicht des Produkts entsprechen. Der Bediener muss sicherstellen, dass beim Abladen oder Anheben des Produkts sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen. Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Lösen Sie die Schrauben von den Halterungen, mit denen das Produkt auf der Palette befestigt ist, und positionieren Sie es an der dafür vorgesehenen Stelle, wobei Sie auf alle Hindernisse achten müssen, die die Installation behindern oder das Produkt beschädigen. Benutzen Sie einen Hebezug oder einen Hubwagen, um das Gerät von der Transportpalette zu trennen, indem Sie die Basis des Hubwagens öffnen. Achten Sie aufgrund seiner Größe und seines Gewichts auf das Gleichgewicht des Produkts.



### INSTALLATIONSORT

Das Pelletprodukt ARIA 50 muss in einem TECHNIKRUM installiert werden. Der Technikraum muss Eigenschaften aufweisen, die für die Installation des Produkts geeignet sind: die Auflagefläche muss das Gewicht des Produkts tragen können, darf nicht aus brennbarem Material bestehen und muss nivelliert sein. Die vorab beschriebenen Sicherheitsabstände einhalten. LESEN SIE DI IN JEDEM LAND GELTENDEN INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss das Pellet-Produkt in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m<sup>3</sup> haben, und um eine gute Verbrennung (40 m<sup>3</sup>/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr (Ø80mm) ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

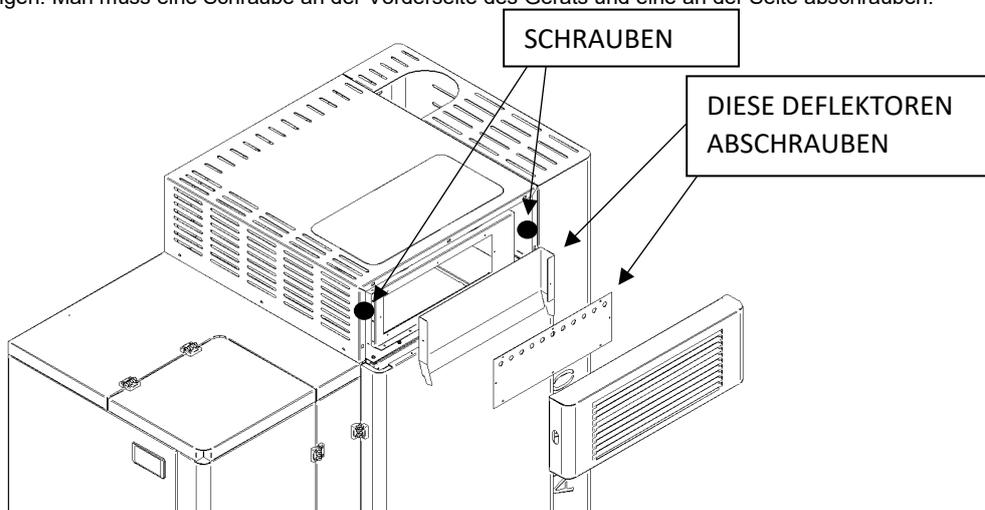
Wenn das Produkt mit Pellets eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet. Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Pelletprodukts ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereichs des Pelletprodukts zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Lufrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern und um eine Überhitzung zu vermeiden. Dies kann man durch die Mindestabstände und durch Belüftungsöffnungen vermeiden.



**INSTALLATION MIT FRONTALER BELÜFTUNG**

Wenn das Produkt so installiert werden soll, dass die Raumlüftung nach vorne herauskommt, müssen die unten abgebildeten verzinkten Teile entfernt werden. Entfernen Sie die gerippte Frontplatte, die mit Schnellanschlüssen befestigt ist. Entfernen Sie die Schrauben heraus, die den internen Deflektor befestigen. Man muss eine Schraube an der Vorderseite des Geräts und eine an der Seite abschrauben:



Dann die gerippte Frontplatte wieder anbringen.

**INSTALLATION MIT ANSCHLUSS AN DIE ENTLÜFTUNG**

Sie können die oberen 200 mm-Ausgänge oder einen einzelnen benutzerdefinierten Ausgang verwenden. In diesem Fall wird es notwendig sein, den verzinkten Teil des oberen Luftauslasses durch einen speziell konstruierten zu modifizieren.

Beispiel:



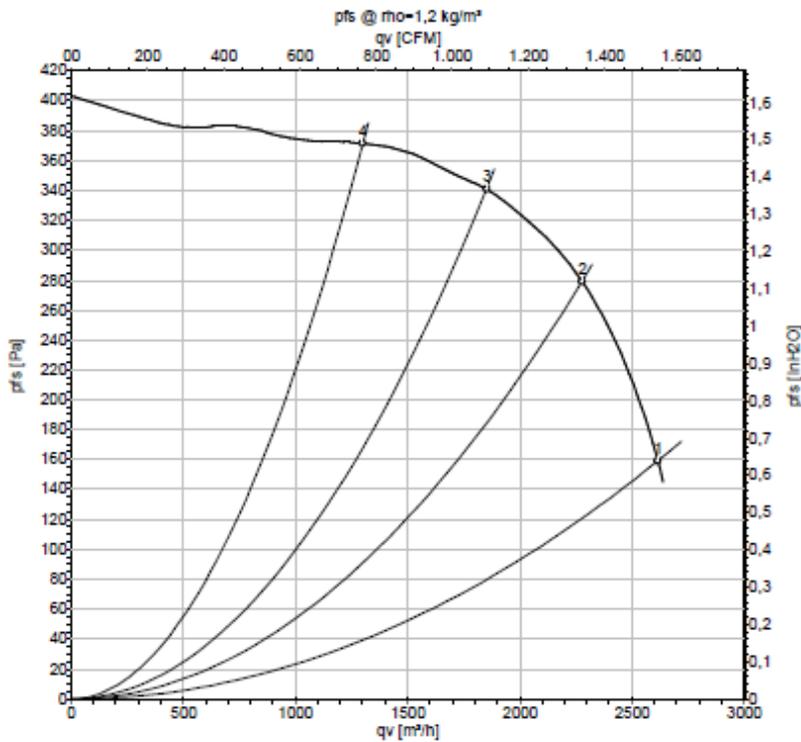
Die Lüftungsanlage muss von kompetenten und erfahrenen Personen fachgerecht dimensioniert werden. Ist dies nicht der Fall, erwärmt sich der Raum nicht und das Gerät kann Überhitzungsprobleme haben. Leider ist der Hersteller nicht in der Lage, die Größe des Belüftungssystems anzugeben, da er nicht über die erforderlichen Werkzeuge verfügt

D4E225-CC01-54

## AC Zentrifugalventilator

vorwärts gekrümmt, doppelte Aufnahme  
mit Gehäuse (Flansch)

### Kurven: Luftleistung 50 Hz



Messung: LU-135955-1

Luftleistung gemessen nach ISO 5801  
Installationskategorie A Ausführliche  
Informationen zum Messaufbau erhalten  
Sie beielpapapst  
Ansauggenüschdrpege  
Schalleistungsepegel nach ISO 13347 /  
Schalleistungsepegel gemessen in 1 m  
Abstand von der Ventilatorhaue. Die  
angegebenen Werte sind unter den  
angegebenen Messbedingungen gültig  
und können je nach Einbaubedingungen  
variieren. Bei Abweichungen von der  
Standardkonfiguration sind die Parameter  
am eingebauten Aggregat zu überprüfen

### Gemessene Werte

	U	f	n	P <sub>e</sub>	I	q <sub>v</sub>	P <sub>fs</sub>	q <sub>v</sub>	P <sub>fs</sub>
	V	Hz	min <sup>-1</sup>	W	A	m³/h	Pa	cfm	inH2O
1	230	50	1090	670	2.92	2615	160	1540	0.64
2	230	50	1250	562	2.49	2280	280	1340	1.12
3	230	50	1335	474	2.13	1850	340	1090	1.36
4	230	50	1390	393	1.83	1300	370	765	1.49

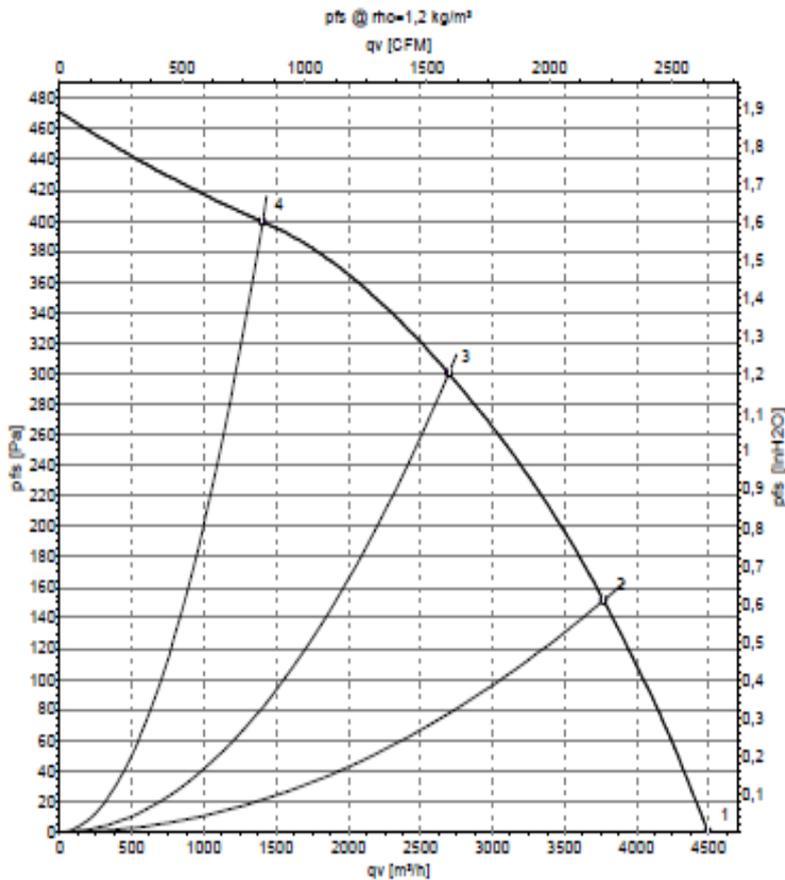
U=Stromversorgung F= Frequenz n= Geschwindigkeit (rpm) P<sub>e</sub>= Leistungsaufnahme P<sub>fs</sub>=Stromaufnahme q<sub>v</sub>= Luftstrom p = Druckerhöhung

R4E400-RO09-05

# Ventilatore Centrifugo AC - RadiCal

pale rovesce, singola aspirazione

## Curve caratteristiche: Portata d'aria 50 Hz



Misurazione: LU-152577-1

Portata d'aria misurata secondo ISO 5801 categoria di installazione A. Richiedere i dettagli dello svolgimento della misurazione ad ebm-papst. Rumorosità sul lato aspirazione: LwA secondo ISO 13347 / LpA misurato sull'asse del ventilatore ad 1 m di distanza. I dati sono validi solo nelle condizioni di misurazione indicate e possono perciò variare in base alle condizioni di montaggio. In caso di divergenze rispetto all'installazione normale, controllare i valori caratteristici ad apparecchio montato.

### Valori misurati

U	f	n	P <sub>e</sub>	I	LpA <sub>in</sub>	LwA <sub>in</sub>	q <sub>v</sub>	P <sub>ts</sub>	q <sub>v</sub>	P <sub>ts</sub>	
V	Hz	min <sup>-1</sup>	W	A	dB(A)	dB(A)	m <sup>3</sup> /h	Pa	cfm	inH <sub>2</sub> O	
1	230	50	1395	368	1,95	70	78	4495	0	2645	0,00
2	230	50	1360	436	2,21	66	74	3770	150	2220	0,60
3	230	50	1340	470	2,33	59	67	2695	300	1585	1,20
4	230	50	1375	402	2,06	60	68	1405	400	830	1,61

U = Tensione di alimentazione · f = Frequenza · n = Numero di giri · P<sub>e</sub> = Potenza assorbibile · I = Corrente assorbibile · LpA<sub>in</sub> = Livello di pressione sonora Lato aspirazione · LwA<sub>in</sub> = Livello di potenza sonora Lato aspirazione  
 q<sub>v</sub> = Portata volumetrica · p<sub>ts</sub> = Aumento di pressione

**ACHTUNG: EVA STAMPAGGI S.R.L. ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG IM FALLE EINER FEHLERHAFTEN ODER UNSACHGEMÄßEN INSTALLATION**

## 08.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird. Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden. Die Spannung beträgt 230V, während die Frequenz 50Hz beträgt.

Das elektrische System, muss dort wo es angeschlossen wird, mit dem Erdungsleiter gemäß den EWG-Vorschriften 73/23 und 93/98 ausgestattet sein.

## 08.3 EXTERNES THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externer Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Die beiden Pole mit dem Anschluss der Leiterplatte CN7 pin 7-8 anschließen. Den externen Thermostat freigeben und die Raumtemperatur mit Taste P2 bis zur Anzeige T-E hochschalten. Auf der Homepage verschwindet dann die Raumtemperatur und es wird T-ON angezeigt, wenn der Thermostat an ist, T-OFF, wenn der Thermostat befriedigt ist. Falls der Thermostat geschlossen sein sollte, dann arbeitet die Vorrichtung auf der eingestellten Leistung. Sobald sich der Thermostat öffnet, wird das Gerät im Status MODULAT- bis zum Schließen des Thermostats betrieben, falls MODULIT STAND-BY aktiviert ist.

## 08.4 ZÜNDEN

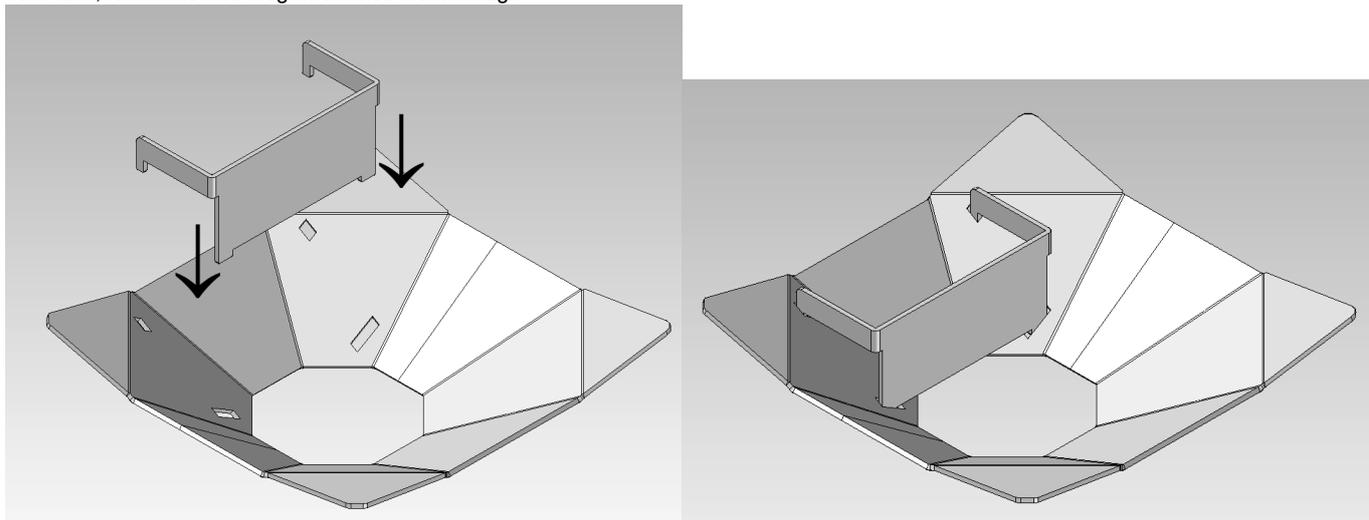
Als erstes muss man den Stecker des Ofens an der elektrischen Anlage anschließen; den Pellet-Tank füllen (hierbei muss darauf geachtet werden, dass der Sack nicht in einem Schwung ausgekippt wird; die Pellets nach und nach langsam einfüllen, damit das im Sack befindliche Pelletpulver nicht in den Tank gelangt). Falls vorhanden, darauf achten, dass die Dichtung der Klappe des Pellettanks nicht beschädigt wird und die Auflagefläche dieser sauber halten.

Das Pellet darf nicht minderwertig sein. Wird minderwertiges Pellet verwendet, dann kann die Heizung aufgrund der schlechten Verbrennung und des Energieverlusts die maximale Leistung nicht erreichen. Überprüfen, dass der Pellettank richtig und komplett verschlossen ist, da das Produkt ansonsten nicht einwandfrei funktioniert. Das Aschefach muss vor dem Schließen der Feuertür geschlossen werden, anderenfalls lässt sich letztere schließen. An der Tür ist ein Endschalter installiert, der, falls diese nicht richtig verschlossen ist, die Stromversorgung der Förderschnecke unterbricht und einen Alarm am Ofen auslöst. Die Pellets laden und am Hauptmenü die LADUNG INITIAL vornehmen, um dann die Vorrichtung einzuschalten.

Der Apparat ist mit einem Mechanismus zur Reinigung des Brenntopfes ausgestattet. Bevor das Pellet geladen wird, schaltet dieser Apparat die Reinigungsvorrichtung an, so dass der Brenntopf immer sauber ist und die beste Leistung hat. Diese Reinigungsphase dauert normalerweise 4 Minuten. Nach der Reinigung, nachdem alle Mechanismen ihren Betriebskreislauf einwandfrei abgeschlossen haben, werden LADEN PELLETT, anderenfalls unterbricht ein Alarm die Zündphase.

### WICHTIG (ARIA 50)

Es ist sehr wichtig, dass das gezeigte Stück vollständig im Ascherückgewinnungskegel positioniert ist. Wenn das Gerät an der falschen Position angebracht wird oder fehlt, funktioniert es möglicherweise nicht richtig.



## 09. IR FERNBEDIENUNG (WENN ENTHALTEN ODER ALS OPTIONAL DELIEFERT)

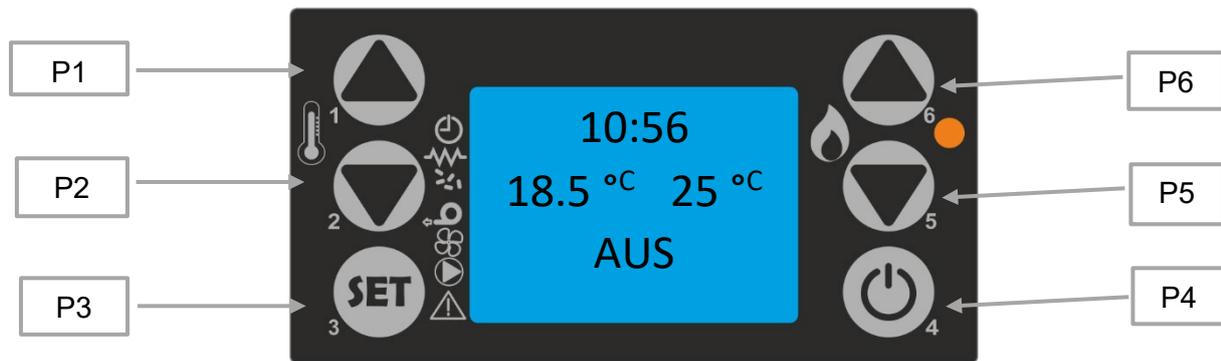
### IR Fernbedienung (OPTIONAL)

Das Bedienfeld des Ofens wurde für den Empfang einiger Funktionen über die Fernbedienung vorbereitet.

- Ein/Aus-Funktion: Durch gleichzeitiges Drücken der beiden mit „1“ und „6“ gekennzeichneten Tasten wird der Ofen ein- oder abgeschaltet.
- Leistungseinstellung: Während des normalen Betriebsmodus kann durch Drücken der mit einer Flamme markierten Tasten „5“ und „6“ eine der Ofenleistungsstufen eingestellt werden.
- Temperatureinstellung: Während des normalen Betriebsmodus kann durch Drücken der Taste „2“ und dann der Tasten „1“ und „2“, die mit dem Thermometer markiert sind, die gewünschte Temperatureinstellung eingestellt



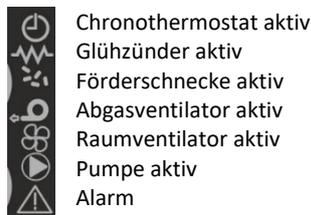
## 10.1 BEDIENFELD



Die Konsole zeigt die Informationen zum Betriebsstatus des Produkts an. Wird das Menü eingeschaltet, können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Zugangsniveau.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

Bedeutung der Statusanzeiger an der linken Seite des Displays:



Die Aktivierung auf dem Display eines der Segmente im Bereich "Status" zeigt die Aktivierung des entsprechenden Geräts an.

## BEDIENFELD-BESCHREIBUNG

**TASTE 1 (P1) – Temperatur erhöhen:**

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Produkts erhöht.

Hält man die Taste P1 gedrückt, werden die Sekunden der Pelletladung und die tatsächliche Leistung des Produkts angezeigt.

**TASTE 2 (P2) – Temperatur senken:**

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert.

Hält man die Taste P2 gedrückt, werden die Temperatur der Abgase und die Drehungen des Abgasmotors angezeigt.

**TASTE 3 (P3) – Set/Menü:**

Über die Taste gelangen Sie in das Menü der Benutzer- und Technikerparameter. Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden. Im Programmierungsmodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.

**Taste 4 (P4) – ON/OFF Freigabe:**

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann das Produkt manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Produkts geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

**TASTE 5 (P5) – Leistung verringern:**

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden. Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln. Im Programmierungsmodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

Hält man die Taste P5 gedrückt, werden die Zeiten der verschiedenen Phasen, die der Motor durchläuft, angezeigt.

**TASTE 6 (P6) – Leistung erhöhen:**

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit des Gebläses des Wärmetauschers geändert werden. Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden. Im Programmierungsmodus wird damit zur Option des vorherigen Untermenüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

## 10.2 DAS MENÜ

Drückt man die Taste P3 (MENÜ) greift man auf das Menü zu.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt.

**BENUTZER-MENÜ**

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

Menü 01 – SET UHR

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der internen Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.

## Menü 02 – SET CHRONO

### Untermenü M21 – 1 – FREIGABE CHRONO

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Thermostats vollkommen zu aktivieren/deaktivieren

### UNTERMENÜ M2 - 2 PROGRAM TAG

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.

Es ist möglich, zwei Betriebssegmente einzustellen, die von den gemäß folgender Tabelle eingestellten Zeiten begrenzt werden. In dieser Tabelle weist die Einstellung OFF die Uhr darauf hin, den Steuerbefehl zu ignorieren:

Wahl	Bedeutung	Mögliche Werte
START 1	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 1	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF
START 2	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 2	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF

### Untermenü M2 - 3 PROGRAM WOCHE

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlichen Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.

Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt. Der Programmierer kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen.

In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Abschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden.

### Untermenü M2 - 4 PROGRAM WOCHENEN

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung sowie die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 5 und 6, das heißt Samstag und Sonntag).

EMPFEHLUNG: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Ausschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird.

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll. Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden.

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist.

## Menü 03 – SELECT SPRACHE

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen

## Menü 04 – MODALIT STAND-BY

Aktiviert den "STAND-BY"-Modus, der das Gerät abschaltet, nachdem die Raumtemperatur die EINSTELLUNG über die, durch einen voreingestellten Parameter definierte Zeit hinaus überschritten hat oder wenn der externe Thermostat zufriedenstellend arbeitet.

Nach dem Abschalten nach dieser Bedingung ist ein Wiedereinschalten nur dann möglich, wenn folgende Bedingung erfüllt ist: die tatsächliche Raumtemperatur ist niedriger als die eingestellte, nach der eingestellten Zeit schaltet das Gerät automatisch wieder ein.

## Menü 05 – MODALIT SUMMER

„OFF“ deaktiviert das akustische Signal.

## Menü 06 – LADUNG INITIAL

Diese Funktion ist wichtig wenn das Produkt neu ist oder es sich, durch Fehlen von Pellets im Tank, abschaltet.

DIE ERSTE INBETRIEBNAHME IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHFÜHREN.

RUFEN SIE DEN KUNDENDIENST AN, DER EINEN FACHTECHNIKER STELLT.

Ermöglicht es, bei abgeschaltetem und kaltem Produkt eine Pellet-Vorladung für eine vordefinierte Zeit durchzuführen. Mit der Taste P1 starten und mit der Taste P4 unterbrechen. Die Anfangsladung ist nur aktiv, wenn das Gerät abgeschaltet ist.

## Menü 07 – STATE OFEN

Zeigt den aktuellen Status des Geräts an, sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen. Das Menü verfügt über mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden. Folgendes wird angezeigt: Statuszeit (einschließlich Einschalten, Abschalten, Betrieb, usw.), Pelletladung und -leistung, Rauchtemperatur und Rauchmotordrehzahl.

## Menü 08 – SETTINGS TECHNISC

Nur den Technikern und Installateuren vorbehalten.

## 11. NUTZER-FUNKTIONEN

Im Folgenden wird der normale Betrieb des sachgemäß in einem Kessel installierten Reglers unter Bezugnahme auf die dem Benutzer zur Verfügung stehenden Funktionen beschrieben. Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr.

### Einschaltung des Ofens

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist dann die Tür zu schließen. Um das Gerät einzuschalten, drückt man einige Sekunden die Taste P4. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt.

### Startphase

Das Gerät führt der Reihe nach Startphasen entsprechend der durch die Parameter definierten Modi aus; diese Parameter verwalten zudem die Ebenen sowie den Zeitrahmen. Auf dem Display erscheint die Aufschrift EINSCHALT, wodurch es nicht zur Beladung mit Pellets kommt, sondern der Betrieb des Rauchventilators bemerkbar wird. Anschließend wird der Status LADEN PELLETT aufgerufen, durch den die Pellets in den Brenntopf geladen werden. Sobald die Pellets beginnen zu verbrennen und die Abgastemperatur erhöht ist, erscheint auf dem Display FLAMME LICHT, die Übergangsphase zwischen Zündung und der Betriebsleistung.

### Zündung nicht erfolgt

Nach Ablauf einer voreingestellten Zeit, wenn die Rauchtemperatur nicht den minimal zulässigen Wert erreicht hat, der mit einer Steigung von 2°C/min erreicht wurde, geht das Gerät in den Alarmstatus über.

Befinden sich unverbrannte Pellets im Inneren des Brenntopfs, muss man den Brenntopf entleeren, bevor das Produkt wieder eingeschaltet wird. Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden.

Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund fehlender Zündung vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird.

Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind.

### Ofen in Betrieb

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebsmodus, der die normale Betriebsart darstellt.

Wenn die Abgastemperatur mit der über Parameter eingestellten übereinstimmt, wird der Ventilator eingeschaltet.

Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet das Gerät auf MODUL- und arbeitet automatisch mit minimaler Leistung.

### Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P2. Das Display zeigt den aktuellen Status der Temperatureinstellung an

### Ändern der Gerätetemperatur-Einstellung

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P1. Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an.

### Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7--8) herzustellen.

- **Externes Thermostat**
- **Externes Chronothermostat**

Aktivieren Sie das Thermostat, indem Sie die Raumtemperatur unter 7°C bringen, wenn T-E erscheint.

Das Einschalten des Ofens erfolgt, wenn der Strom am Ofen eingeschaltet ist und der Kontakt geschlossen wird.

### Die Umgebungstemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-SET)

Wenn die Umgebungstemperatur den eingestellten Wert erreicht hat oder die Abgastemperatur den Sicherheitswert erreicht hat, wird die Heizleistung automatisch auf den Mindestwert, MODUL- Bedingung, gebracht.

Wenn der GO-STBY Modus aktiviert wurde, schaltet sich das Gerät mit einer Verzögerung, die einer voreingestellten Zeit entspricht, nach Erreichen der eingestellten Temperatur ab. Der Neustart erfolgt, nachdem der Zustand, in dem die Raumtemperatur gesunken ist, eingetreten ist.

### Reinigung des Brenntopfs

Abhängig von der Arbeitstätigkeit des Heizgeräts ist es erforderlich, das Brenner manuell zu reinigen, um die maximale Effizienz und die Standardfunktion des Geräts zu gewährleisten.

### Abschalten des Geräts.

Um das Gerät abzuschalten drückt man die Taste P4 ungefähr 2 Sekunden. Die Schnecke wird umgehend angehalten und der Dunstabzug wird auf eine erhöhte Geschwindigkeit gebracht. Es wird die Phase der REINIGUN ENDE durchgeführt.

Die Aktivität des Rauchabzugs wird nach einer voreingestellten Zeit und nachdem die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert gefallen ist, deaktiviert

### Ofen abgeschaltet

Auf dem Display erscheint der Text AUS. Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr.

### Erneutes Einschalten des Ofens

Der Ofen kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Rauchtemperatur abgekühlt und die voreingestellte Sicherheitszeit verstrichen ist.

### WAS PASSIERT WENN ...:

Die Pellets entzünden sich nicht

Wenn der Strom nicht eingeschaltet wird, wird die Alarmmeldung KEIN ZÜND angezeigt.

### Stromausfälle (Blackouts)

Pr48=0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf REINIGUN ENDE und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert sinkt.

Pr48 = T Sekunden

Nach fehlender Netzspannung je nach Status, in dem sich der Ofen befindet, bestehen folgende Möglichkeiten:

<b>Vorangehender Status</b>	<b>Dauer des Stromausfalls</b>	<b>Neuer Status</b>
ausgeschaltet	beliebig	ausgeschaltet
Einschalten	< T	Einschalten
Beladung mit Pellets ohne Vorfüllung	< T	Beladung mit Pellets
Beladung mit Pellets mit Vorfüllung	beliebig	ausschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigung des Brenntopfs	< T	Reinigung des Brenntopfs
ausschalten	< T	ausschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus.

Für den Fall, dass eine Betriebsstörung auftritt, greift die Karte ein und zeigt die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten an und wird je nach Art des Alarms auf unterschiedliche Modi betrieben. Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
BLACK-OUT	(1)	Stromversorgung fehlt
PROBE RAUCH	(2)	Rauchtemperatursonde beschädigt
WARM RAUCH	(3)	Übertemperatur Abgase
BLEASER AUSFALL	(4)	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
KEINE FEUER	(5)	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
KEINE PELLETT	(6)	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
SICHEREI THERMAL	(7)	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
AUSFALL BEDRUECH	(8)	Unterdruckgerät hat eingegriffen
TRIAC COC AUSFALL	(AL B)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
GUASTO PULITORE	(AL C)	Die Reinigungsvorrichtung des Brenntopfes ist blockiert

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmstatus kann durch Drücken der Taste P4 zurückgesetzt werden

#### Sicherheitsthermostat

Falls das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Wassertemperatur über dem Schwellenwert feststellt, greift es ein und trennt die Schnecke (deren Versorgung in Reihe geschaltet ist) von der Versorgung ab, und ermöglicht es gleichzeitig dem Controller, über die Klemme AL1 in CN4, diese Zustandsänderung zu erfassen. Es wird die Meldung **SICHEREI THERMAL** angezeigt und das System hält an. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen.



#### Unterdruck Alarm

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Schornstein nicht normgerecht ist: der Schornstein muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung;
- Der Schornstein oder Verbrennungslufteinlass ist verstopft;
- Die Brennkammertür und/oder die Tür des Palettenbehälters sind offen;
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat.

#### Alarm Abgasgebläse defekt

Wenn das Rauchabzugsgebläse beschädigt ist, stoppt der Ofen und die Meldung BLEASER AUSFALL. wird angezeigt.

#### Alarm durch Stromausfall

Falls der Strom eine gewisse Zeit lang ausfällt, geht der Apparat, wenn die Spannung wieder zurückkehrt, in den Alarm durch BLACK-OUT. Warten, bis der Apparat abgekühlt ist und diesen wieder anschalten.

#### BETRIEBSMELDUNG

Je nach Betriebsstunden zeigt der Ofen während des Betriebs die Meldung SERVICE (oder SER) an. Die Meldung verhindert nicht den Betrieb des Ofens, aber es wird nötig sein, außerordentliche Wartungsarbeiten mit dem autorisierten Techniker durchzuführen, der die Betriebsstunden zurücksetzt.



## 14. REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG

Der Ofen bedarf einer einfachen und häufigen Reinigung, um eine maximale Effizienz und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten.

Der Käufer muss den Ofen regelmäßig gemäß den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung reinigen, insbesondere muss er die tägliche Reinigung vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets, die Ascheschublade, den Kohlenbecken und die Brennkammer durchführen.

Werden die Reinigung bzw. die routinemäßige Wartung des Ofens nicht durchgeführt, kann dies folgende Folgen haben: Fehlfunktionen, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, schlechte oder langsame Verbrennung, Überhitzung des Ofens und Feuer im Tank.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden.

Eine tägliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollständig abgekühlt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Den Boden des Brenntopfs in der Brennkammer saugen

Eine wöchentliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollkommen kalt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Die Brennkammer saugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr glüht. Wenn die Glut noch glüht, fängt der Staubsauger Feuer;
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.
- Entleeren Sie das Aschefach, saugen Sie sie es ab und werfen Sie die Asche in den Abfall.
- Saufen Sie das Fach des Aschefachs an und führen Sie eine Inspektion durch



Die monatliche Reinigung am vollständig kalten Kessel durchführen, folgendermaßen vorgehen:

- Saugen Sie die Kappe des T des Rauchanschlusses ab. Öffnen Sie die Seiteninspektion und entfernen Sie die Kappe des T.

Achtung: Zum Reinigen des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden. Keine abrasiven Materialien oder Produkte verwenden, die die Oberflächen korrodieren oder bleichen könnten. Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

## 15. REINIGUNG UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG

Der Käufer muss den Rauchabzug und das Rauchrohr jährlich, vor dem Winter, von qualifiziertem Fachpersonal reinigen lassen und die im Falle der Aktivierung der Garantie vorzulegenden Unterlagen aufbewahren.

Vor der Wartung wird empfohlen, den Herd mit dem Netzschalter abzuschalten und den Stecker zu entfernen.

Die Reinigung muss auch vor der Wiederinbetriebnahme des Ofens durchgeführt werden, da es im Sommer zu Behinderungen der regelmäßigen Abgasströmung gekommen sein kann (z. B. Verschachtelung, Verschmutzung oder Verstopfung).

Die fehlende Durchführung der außerordentlichen Wartung kann folgende Folgen haben: Unterdruck mit schlechtem Zug und langsamer Flamme, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, Überhitzung des Ofens und Brand in der Rauchleitung.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion und solche, die aus Personen oder Dingen resultieren, die durch den Ausfall/die fehlerhafte außerordentliche Wartung des Ofens verursacht wurden.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei der ersten kalten und windigen Witterung Schornsteinbrände aufgrund von im Schornstein verbliebenen Rückständen auftreten; einige Tipps für unglücklichen Hypothese, dass dies geschehen könnte:

- Blockieren Sie sofort die Luftzufuhr zum Schornstein;
- Verwenden Sie zum Löschen des Feuers Sand oder grobes Salz in großen Mengen, aber kein Wasser;
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.

Achtung: Zur Außenreinigung des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden. Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

**16. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN**

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.	
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR COOL FIRE AKTIVER ALARM PELLETS FEHLEN AKTIVER ALARM KEIN EINSCHALTEN AL6 PELLETS FEHLEN AL6 KEINE FLAMME KEINE FLAMME	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.
	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
	MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN OFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN. STECKER PRÜFEN.
ALAR KEIN EINS AKTIVER ALARM KEIN EINSCHALTEN AL5-FEHLER KEIN EINSCHALTEN KEINE STAB	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
	AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AUF DER RÜCKSEITE DES OFENS RÜCKSTELLEN
	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
	SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
	TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
	PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALAR COOL FIRE AL1 BLACK-OUT	WÄHREND DER ARBEITSPHASE KOMMT ES ZU EINEM BLACK-OUT	WENN SICH DER OFEN FÜR MEHR ALS 20 SEKUNDEN ABSCHALTET / BRENNTOPF-REINIGUNG WENN DER OFEN FÜR WENIGER ALS 20 SEKUNDEN IM BETRIEBSMODUS NEU STARTET
BRENNTOPF REINIGEN	HINWEIS, DER NACH 8 STUNDEN OFENBETRIEB ERSCHEINT (NUR MODELLE MIT 4/5 KW) 8 STUNDEN SIND KUMULATIV	UM DEN HINWEIS ZU ENTPERREN, ALLE 3 TASTEN AUF DEM DISPLAY FÜR 4-5 SEKUNDEN DRÜCKEN
UNREGELMÄSSIGE LANGSAME FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.	
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	SAUGROHR VERSTOPFT.
	OFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALAR-LÜFTER FAIL AKTIVER ALARM ANSAUG.-SCHADEN AL4 ABSAUG.-SCHADEN AL. VENT	BESCHÄDIGTER ODER DEFEKTER RAUCHGASVENTILATOR	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	DIE PLATINE HÖRT DEN MOTOR NICHT LAUFEN (DEFEKTE PLATINE)	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ECO/MODUL.	BEI ERREICHEN DER EINGESTELLTEN UMGEBUNGSTEMPERATUR/ KORREKTEM BETRIEB ARBEITET DER OFEN MIT DER LEISTUNG 1. EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN „BETRIEBS“-STATUS ZU BRINGEN.	
STOP FEUER BRENNTOPF.REIN. BRENNTOPF REINIGEN REINIGUNG DES BRENNTOPFS	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB
STANDBY / ECO STOP / PAUSE	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB	
ALAR DEP FAIL AKTIVER ALARM UNTERD.FEHLT AL8 UNTERD.FEHLT AL. VAKUUM. - UNTERD. AL	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	KAMIN NICHT KONFORM, MAX. 6 METER ROHR MIT Ø 80mm JE 90°-KURVE, T-VERBINDUNG ENTSPRICHT 1 METER ROHR.
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.
	UNGÜNSTIGE WITTE-RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND
ALARM AKTIV ALARM FLUSS FLUX AL	SENSOR VERSCHMUTZT, ROHR VERSTOPFT ODER TÜR OFFEN.	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR SIC FAIL AKTIVER ALARM TH.SICHERH. AL7 TH.SICHERH. AL. SIC.	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.

	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>ALAR RAUCHGASSONDE AKTIVER ALARM RAUCHGASSONDE AL2 RAUCHGASSONDE AL. RAUCHG.SONDE</b>	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>ALAR HEISSTEMPERATUR AKTIVER ALARM HEISSRAUCH AL3 HEISSRAUCH AL. RAUCHGASTEMP.</b>	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>ALARM REINIGER / TÜR</b>	BRENNTOPF-REINIGUNGSMECHANISMUS BLOCKIERT ODER BRANDSCHUTZTÜR NICHT RICHTIG GEÖFFNET/GESCHLOSSEN	- KORREKTES SCHLIESSEN DER BRANDSCHUTZTÜR PRÜFEN - KONTROLLIEREN, DASS KEINE FREMDKÖRPER VORHANDEN SIND, DIE DEN BRENNTOPF-REINIGUNGSMECHANISMUS BLOCKIEREN - DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN
<b>ALARM WIRBLER/TÜR</b>	WIRBLER-REINIGUNGSMECHANISMUS BLOCKIERT ODER BRANDSCHUTZTÜR NICHT RICHTIG GEÖFFNET/GESCHLOSSEN	- DAS KORREKTE SCHLIESSEN DER BRANDSCHUTZTÜR ÜBERPRÜFEN - DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN
<b>ALARM THER.SICHERH./TÜR</b>	THERMOSICHERHEITSTHERMOSTAT ODER BRANDSCHUTZTÜR NICHT RICHTIG GEÖFFNET/GESCHLOSSEN	- DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. STARTEN SIE DEN OFEN NEU - KORREKTES SCHLIESSEN DER BRENNKAMMERTÜR PRÜFEN
<b>ALARM TRIAC FÖRDERSCHECKE</b>	DIE PLATINE ERKENNT FEHLBEDIENUNG DES PELLETLADEMOTORS	- DEN OFEN AB- UND WIEDER EINSCHALTEN - DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN
<b>T. Platine (°C)</b>	DIE TEMPERATUR DER PLATINE HAT 70°C ÜBERSCHRITTEN	LASSEN SIE DEN HERD ABKÜHLEN UND SCHALTEN SIE DANN DEN OFEN WIEDER EIN. WENN DER ALARM ERNEUT ANGEZEIGT WIRD, WENDEN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST.
<b>(FELDSUCHE) FERNBEDIENUNG VERBINDET NICHT</b>	FERNBEDIENUNG HAT DAS GERÄT VERLOREN	DRÜCKEN SIE DIE TASTEN 1 UND 2 GLEICHZEITIG CA. 3-4 SEKUNDEN, BIS DIE ANZEIGE „SELECT UNIT“ ERSCHEINT (WERKSSEITIG VERLÄSST DIE EINHEIT 0 STANDARDMÄSSIG)
	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
<b>FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN</b>	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.

Datum 1. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

Datum 2. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

Datum 3. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

**INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE**

KUNDE: \_\_\_\_\_

Stempel des Verkäufers:

STRAÙE: \_\_\_\_\_

STADT: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Stempel des Installateur:

REGION: \_\_\_\_\_

TEL: \_\_\_\_\_

Lieferdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Lieferschein: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Gerät Mod.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_ Jahr: \_\_\_\_\_

Ortschaft: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäÙen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des HÄNDLERS / INSTALLATEURS

## Garantie

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen gemäß und in Übereinstimmung mit den Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Holzöfen und Öfen) gebaut wurde.

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen frei von Mängeln ist, die ihn für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet machen oder seinen Wert erheblich reduzieren. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches oder des anwendbaren nationalen Rechts, die die Garantie im Kaufvertrag regeln, oder auf das anwendbare nationale Recht gemäß D. Int. verwiesen.

Jede Vertragswidrigkeit kann mit den im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Garantien und Verfahren geltend gemacht werden, vorausgesetzt, der Käufer war sich des Mangels bewusst oder konnte ihn mit gewöhnlicher Sorgfalt nicht ignorieren, oder wenn die Vertragswidrigkeit auf Anweisungen oder Materialien zurückzuführen ist, die von diesem zur Verfügung gestellt wurden.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und daraus resultierende Sach- bzw. Personenschäden, die auf eine anormale bzw. unsachgemäße Verwendung des Produkts bzw. die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften bzw. der "Bedienungsanleitung ARIA 39 ARIA 50" zurückzuführen sind, oder auf eine Installation zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Vorschriften und Sicherheitsrichtlinien entspricht (wobei das Fehlen von Dokumenten, die eine solche Übereinstimmung bescheinigen, gleichgesetzt wird), oder die von nicht qualifiziertem Personal (UNI10683 und UNIEN 1443) ausgeführt wurde, oder wenn beispielsweise ein direkter Wandaustritt vorhanden ist.

Ebenso deckt die Garantie keine eventuelle Konformitätsmängel ab, die auf eine Verwendung oder Installation des Produkts zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Gesetzen und Vorschriften bzw. den in dieser "Bedienungsanleitung ARIA 30 ARIA 50" enthaltenen Anweisungen entspricht.

Die oben erwähnte Garantie ist gilt nicht bei Konformitätsmängeln, Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und Folgeschäden, die Sach- und Personenschäden nach sich ziehen und die auf eine nicht den Sicherheitsrichtlinien entsprechende Verwendung des Ofens zurückzuführen sind.

Die Garantie deckt keine Fehlfunktionen, Mängel bzw. Fehler bzw. Ausfälle und Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die sich daraus ergeben: das Fehlen einer von einem spezialisierten Techniker ausgeführten ersten Inbetriebnahme, dem das Fehlen solcher Dokumente zum Nachweis des genannten Vorgangs gleichgestellt wird; Verletzung bzw. Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung; Manipulation bzw. Änderung am Ofen und der entsprechenden Platine; Nichtbeachtung der Warnleuchten und Alarme; Versäumnisse bei der Reinigung und der ordentlichen Wartung; Versäumnisse bei der ausserordentlichen Reinigung und Wartung durch spezialisiertes technisches Personal, denen das Fehlen von Dokumenten zum Nachweis dieser Wartung gleichgestellt wird; unsachgemäßer Gebrauch des Ofens; fehlende Installationsvoraussetzungen; Nichteinhaltung der im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Verfahren zur Meldung von Konformitätsmängeln; die Verwendung von ungeeignetem oder schlechtem Brennstoff; Änderungen bzw. Reparaturen, die ohne vorherige Mitteilung und entsprechende Genehmigung von Eva Stampaggi S.r.l. durchgeführt werden; die Verwendung von nicht originalen bzw. nicht spezifischen Ersatzteilen für den Ofen.

Die vorstehende Aufzählung ist als nicht abschliessend zu betrachten, und daher müssen auch die Fälle, die nicht ausdrücklich angegeben sind, die aber aufgrund analoger Auslegung den aufgeführten Fällen gleichgestellt werden können, zu den Fällen des Gewährleistungsausschlusses gezählt werden.

Alle folgenden Unterschiede, die mit den natürlichen Eigenschaften der Verkleidungsmaterialien zusammenhängen, sind von der Garantie ausgeschlossen: die Adern der Steine, die ihr Hauptmerkmal sind und die ihre Einzigartigkeit garantieren; alle kleinen Risse oder Sprünge, die in Keramik-/Majolika-Verkleidungen auftreten können; alle Unterschiede in Farbtönen und Nuancen auf Keramik-/Majolika-Verkleidungen; Türglas; Dichtungen; Mauerwerk.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für: Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder ohnehin an behandelten Oberflächen, wenn sie auf Reibung oder Stoß mit anderen Metallen zurückzuführen sind; Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder an behandelten Oberflächen, wenn sie auf unsachgemäße Wartung bzw. Reinigung mit chemischen Produkten oder Mitteln zurückzuführen sind (diese Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden); Schäden an mechanischen Komponenten und mechanischen Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht spezialisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht; Schäden an elektrischen oder elektronischen Komponenten und Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht autorisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht.

Bei den Zündwiderständen handelt es sich um Material, das einem Verschleiß unterliegt und dessen Dauer von der Nutzung des Ofens abhängt; die Garantie ist daher auf die ersten 6 Monate der Nutzung des Produkts beschränkt.

**Achtung: Bewahren Sie nach dem Kauf das Garantiezertifikat zusammen mit der Originalverpackung des Produkts, dem Installations- und Prüfzertifikat und dem vom Verkäufer ausgestellten Beleg auf. Das Datum des Verkaufsbelegs bestimmt die tatsächliche Dauer der Garantie.**

### Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der After-Sales-Service wird von unseren Mitarbeitern geleitet, die sie unter der Telefonnummer 0438.35469 oder per E-Mail an [assistenza@evacolor.it](mailto:assistenza@evacolor.it) kontaktieren können.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn das Problem nicht telefonisch gelöst werden kann, melden unsere Mitarbeiter die Anomalie dem technischen Kundendienst, in der dem Benutzer am nächsten liegenden Zone, das ein Eingreifen innerhalb von fünf Arbeitstagen garantiert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie wird mit der Reparatur oder dem Austausch der defekten Elemente oder der defekten Teile oder des gesamten Produkts nach dem Ermessen des Unternehmens durchgeführt.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Garantie Inbetriebnahmezertifikat, das von einem spezialisierten C.A.T. ausgefüllt wird.

### WICHTIG:

**EVA STAMPAGGI EMPFEHLT MIT SEINEN VERTRAGSHANDLERN UN SERVICESTELLEN ZU KONSULTIEREN.**

**EINE INSTALLATION IM GEMÄß DES GESETZ IST OBLIGATORISCH, EVA STAMPAGGI EMPFEHLT DRINGEND, EINE ERSTE ZÜNDUNG DES PRODUKTEN MIT QUALIFIZIERTEN TECHNISCHEN ZU MACHEN.**

**EVA STAMPAGGI HAT KEINE HAFTUNG VON ONLINE VERKAUFS UND VERWANDTE ANGEBOTE, WEIL ES NICHT DIREKTVERKAUF AN DIE ÖFFENTLICHKEIT MACHT.**

**FÜR ALLE TECHNISCHE PROBLEME IN DER ZEIT DER BESCHRANKTEN GARANTIE, RUFEN SIE BITTE DER HANDLER ODER UNSER KUNDENDIENST.**



Das Vorhandensein dieses Symbols feststellt auf dem Produkt aufgebracht, dass er ist NICHT eine Ablehnung generisch zu betrachten, aber es muss mit den Vorschriften in Ihrem Land nach abgerissen und entsorgt werden, sicherstellen, dass die entsprechenden Sammelstellen unter dem Gesetz sind sowohl in Sicherheit unter Wahrung und Schutz der Umwelt. Um die Verantwortung für diese Entsorgung des Eigentümers und Sanktionen oder negative Folgen für die Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen den Stadtrat wenden Sie sich direkt, die lokale Behörde für die Entsorgung von Abfällen oder Händlern, um weitere Informationen über die Orte und Wege zu sammeln.

Die richtige Entsorgung ist nicht nur wichtig für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, sondern auch, weil eine solche Operation führt zu einer Rückgewinnung von Materialien, die eine erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen haben.

**Eva Stampaggi S.r.l.**  
**Via Cal Longa Z.I.**  
**I - 31028 Vazzola (TV)**  
**Tel. +39.0438.740433**  
**Fax +39.0438.740821**  
**E-Mail: [info@evacalor.it](mailto:info@evacalor.it)**

**Stempel und Unterschrift des Händlers**



Eva Stampaggi S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
31028 Vazzola (TV) ITALIA  
Tel: +39 0438 740433  
Fax: +39 0438 740821

I dati e le caratteristiche indicate non impegnano Eva Stampaggi S.r.l., che si riserva il diritto di apportare le modifiche ritenute opportune senza obbligo di preavviso o di sostituzione.  
Tutti i diritti riservati. Vietata riproduzione totale o parziale senza espressa autorizzazione di Eva Stampaggi S.r.l.

The data and features indicated are in no way binding to Eva Stampaggi S.r.l. The company reserves the right to make any changes necessary without prior notice or replacement.  
All rights reserved. Total or partial reproduction prohibited without the express authorisation of Eva Stampaggi S.r.l.

Les données et caractéristiques indiquées n'engagent pas Eva Stampaggi S.r.l., qui se réserve le droit d'apporter les modifications jugées opportunes sans obligation de préavis ou de remplacement.  
Tous droits réservés. La reproduction totale ou partielle sans autorisation expresse de Eva Stampaggi S.r.l. est interdite.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften binden das Unternehmen Eva Stampaggi S.r.l. nicht, das sich das Recht vorbehält, ohne zu Vorankündigungen oder Ersetzungen verpflichtet zu sein, für opportun gehaltene Änderungen vorzunehmen.  
Alle Rechte vorbehalten. Der vollständige oder teilweise Nachdruck ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Eva Stampaggi GmbH nicht gestattet.

Los datos y las características que se indican no son vinculantes para Eva Stampaggi S.r.l. que se reserva el derecho de efectuar las modificaciones que juzgue oportunas sin previo aviso o sustituciones.  
Todos los derechos están reservados. Prohibida la reproducción total o parcial sin la autorización expresa de Eva Stampaggi S.r.l.

Os dados e as características indicadas não comprometem a Eva Stampaggi S.r.l., que se reserva o direito de efetuar as modificações consideradas oportunas sem obrigação de aviso prévio ou de substituição.  
Todos os direitos reservados. É proibida a reprodução total ou parcial sem a autorização expressa da Eva Stampaggi S.r.l.